Datum: 26.05.2015
 Amt: Ortsbauamt
 Verantwortlich: Hollatz, Angelika
 Aktenzeichen: 727
 Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

**Altglascontainer
 - Haushaltsantrag CDU 5/2015**

Ausschuss für 09.06.2015 **öffentlich** **beschließend**
Technik und Umwelt

Anlagen:

Kommunikation:

Priorität A: Beteiligte / Betroffene, Öffentlichkeit, Gemeinderat, Bürgermeister und Amtsleiter sind über alle Schritte aktiv zu informieren und entsprechend zu beteiligen.

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt: Produktgruppe:

Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz			
	üpl / apl			
	Gesamt			

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl		
	Gesamt		

Beschlussvorschlag:

Von der Sachdarstellung der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Die CDU-Fraktion hat im Rahmen der Haushaltsdebatte 2015 folgenden Antrag gestellt:

„Wir beantragen die Einrichtung einer weiteren Altglas-Sammelstelle im Bereich von Edeka-/ Penny-/ Lidl-Markt und Getränke Röder.“

Diese Anfrage und ein Bild des Standortes am Brühlhallenparkplatz mit übervollen Containern Ende Januar wurde dem Abfallwirtschaftsbetrieb übermittelt und folgendermaßen beantwortet: „Ihr übermitteltes Bild zeigt die Situation Anfang des Jahres, wo die Fa. Rhenus aufgrund Problemen das erhöhte Aufkommen zum Jahreswechsel nicht mehr abfahren konnte. Die Auswirkungen waren kreisweit dramatisch zu spüren. Erst als zusätzliche Firmen die Standorte vor der Leerung säuberten, konnte wieder eine geregelte Entleerung erfolgen. Bisher läuft auch wieder alles in festem Turnus.“

Die Erfassung und Verwertung von Altglas im Landkreis Esslingen wird von der Firma Rhenus im Auftrag der Dualen Systeme Deutschlands durchgeführt. Der Abfallwirtschaftsbetrieb übernimmt nur die Kundenberatung und die Reinigung der Containerstandplätze. Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat deshalb angeboten, bei der Fa. Rhenus nach genaueren Daten über die Altglasentsorgung nachzufragen. Hier steht noch eine Antwort aus. Ungeachtet dessen schlägt der Abfallwirtschaftsbetrieb vor, über nicht geleerte bzw. überlaufende Container von Seiten der Gemeinde sofort zu informieren.

In den letzten Wochen wurden von der Verwaltung sporadisch Kontrollfahrten durchgeführt, im Moment zeigt sich ein geregeltes Abfahren und keine überlaufenden Container.

Bei der Fa. Röder wurde angefragt, ob hier zusätzliche Glascontainer aufgestellt werden können. Hierfür wurde vom Firmeninhaber keine Bereitschaft signalisiert.

Es wird vorgeschlagen, auf den Bericht der Fa. Rhenus zu warten und überlaufende Containerstandorte, soweit sie der Verwaltung mitgeteilt werden der bei Kontrollfahrten gesehen werden, an den Abfallwirtschaftsbetrieb zu melden.